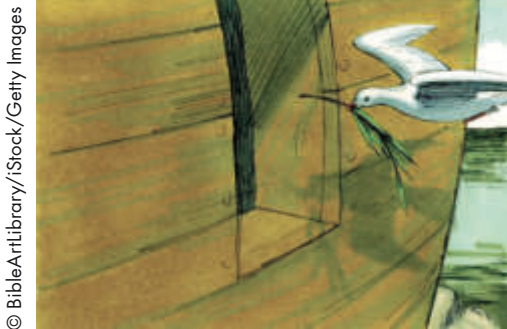


Von der Bibel bis zu Banksy – Bilder vom Frieden

Margarete Luise Goecke-Seischab, Planegg

①



© BibleArtLibrary/iStock/Getty Images

Die Taube kehrt mit dem Zweig zu Nochs Arche zurück

②



Wikimedia Commons

William Strutt: Peace: a little child shall lead them (1896)

③



© Nastasic/iStock/Getty Images

④



⑤



⑥



⑦



Römische Münzen mit Friedensmotiven

VORANSICHT

⑧



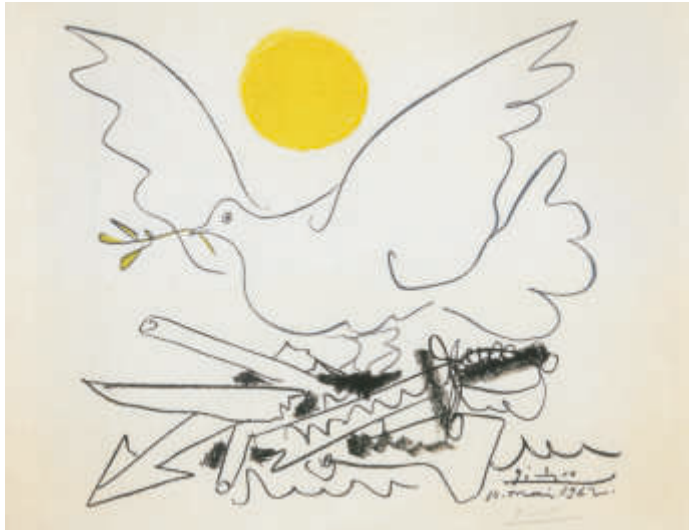
Käthe Kollwitz: Nie wieder Krieg! (1924)

⑨



Otto Dix: Krieg und Frieden (1960) © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

10



Picasso: Taube (1962) © Sucesión Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2018

11



Otto Piene: Regenbogen bei der Abschlussfeier der Olympischen Sommerspiele (1972) © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

12



© dabooost/iStock/Getty Images

13



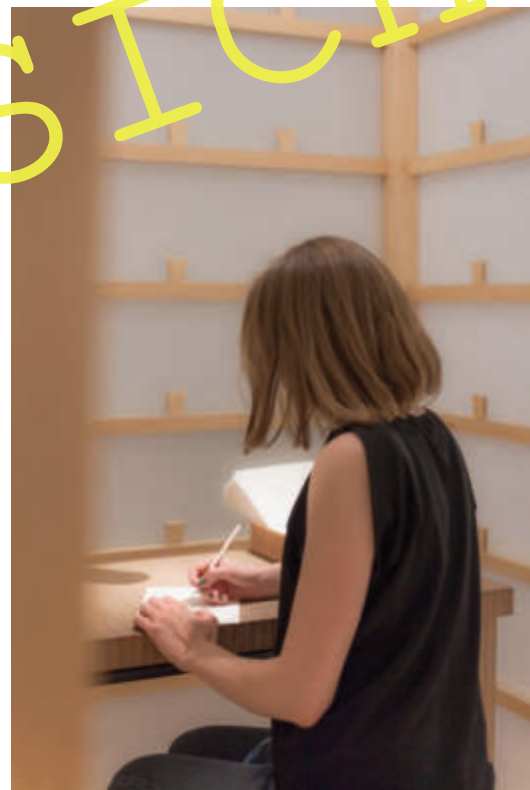
Banksy: Soldiers painting peace (2003)

14



Paul Müller und Bekata Ozdikmen: Blauer Punkt (2017)

15



© Letter writing project (2017) von Lee Mingwei, Foto: Neven Allgeier

VORANSICHT

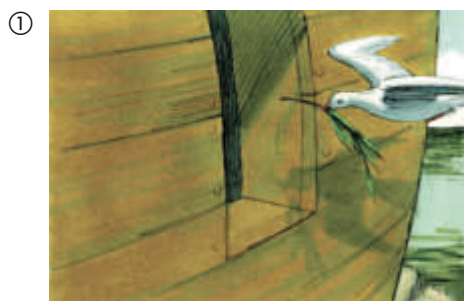
Von der Bibel bis zu Banksy – Bilder vom Frieden in der Kunst

Der Wunsch nach Sicherheit und Frieden – angesichts Hunderter kriegerischer Konflikte aktueller denn je – bewegt die Menschen seit frühester Zeit. Immer schon sehnten sie sich sowohl nach persönlichem Frieden, also dem Frieden mit sich selbst, als auch nach Frieden mit anderen Menschen und Völkern. Dementsprechend findet sich von der Antike bis heute zum Thema „Frieden“ eine Vielzahl von Darstellungen, deren Ursprung teilweise sehr weit zurückliegt und z. B. auf biblischen Motiven beruht.

Immer wieder zitiert – die Friedensmotive der Bibel

Da viele Friedensmotive, die sich bis heute immer wieder in der Kunstgeschichte finden, auf biblische Motive zurückgehen, lohnt sich ein genauerer Blick auf deren Herkunft.

Die Taube und der Regenbogen



Das wohl bekannteste Motiv ist das der Friedenstaube. Die Taube mit dem Olivenzweig im Schnabel war ursprünglich als Zeichen für die nahende Rettung und für den Bund Gottes mit den Menschen gemeint, wurde aber in der Kunst immer wieder auch als Zeichen des Friedens gedeutet.

In der zugrunde liegenden biblischen Erzählung (Gen. 6–9) ließ Gott von Noah eine Arche bauen, um seine Familie und Tiere zu retten, während die Erde von der Sintflut überrollt wurde. Als die ausgesandte Taube mit einem Ölzweig im Schnabel zurückkehrte, erkannte Noah, dass die Flut vorbei war. Sie wurde deshalb zur Friedenstaube, weil Gott mit Noah nach der Sintflut einen Pakt schloss: „Ich werde niemals wieder alles Lebendige schlagen, wie ich es getan habe.“ (Gen. 9, 21)

Auch der Regenbogen, den Gott als Zeichen des Bundes mit allen Lebewesen anschließend am Himmel erscheinen ließ, wurde durch diese biblische Geschichte zum Friedenssymbol.

① Die Taube kehrt mit dem Zweig zu Nochs Arche zurück © BibleArtLibrary/iStock/Getty Images

Die göttliche Friedenszusage des Propheten Jesaja

Im Alten Testament beschreibt der Prophet Jesaja den großen Frieden auf dem heiligen Berg Zion: „Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Kuh und Bärin nähren sich zusammen, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, und zur Höhle streckt das Kind seine Hand aus.“ (Jes. 11, 6–8)



Diese biblische Szene des friedlichen Zusammenseins von Mensch und Tier steht symbolisch für die Eintracht aller Lebewesen, seien sie noch so unterschiedlich oder gar verfeindet. Sie wurde von verschiedenen Künstlern zu unterschiedlichen Zeiten aufgegriffen.

1896 tauchte das Motiv bei William Strutt (1825–1915) in seinem Bild „Peace: a little Child shall lead them“ auf. Es zeigt ein kleines Kind mit einem Palmzweig in Händen, das umgeben ist von wilden und zahmen Tieren. Als Druck wurde das Bild vom Kunstverlag Hanfstaengl reproduziert und weltweit verbreitet.

② William Strutt: Peace: a little child shall lead them (1896)/Wikimedia Commons

Thema 2: Frieden in Gold und Silber – Münzen gestalten

Klassenstufen: 5 und 6

Materialien: Ton, lufthärtende Modelliermasse oder Salzteig, Modellierwerkzeug oder Schaschlikstäbe, Wasser, silberne und goldene Deck-, Acryl- oder Plakatfarben, Pinsel



Vorgehen: Betrachten Sie mit den Schülern die antiken Münzen. Kündigen Sie die Gestaltung von Friedensmünzen an und bitten Sie die Schüler, sich passende Friedenssymbole und Schriftzüge (es müssen nicht die antiken sein) zu überlegen und ggf. zunächst zu skizzieren. Weisen Sie darauf hin, dass es sich um einfache, prägnante Motive handeln sollte, die sich auf kleiner Fläche umsetzen lassen.

Anschließend erhalten die Schüler Ton oder Modelliermasse (pro Münze etwa eine walnussgroße Menge) und modellieren eine Münze, in die sie ihr Motiv und ggf. einen Schriftzug einritzen. Wenn nötig, lassen sich unebene Stellen mit wenig Wasser glätten. Nach dem Trocknen können die Münzen noch mit goldener oder silberner Farbe bemalt werden.

Thema 3: Ein neues Logo für den Frieden entwerfen

Klassenstufe: ab 5

Materialien: A4-Zeichenpapier, Bleistift, Buntstifte oder ggf. PC

Vorgehen: Betrachten und besprechen Sie die unterschiedlichen Friedenssymbole und berichten Sie ggf. von dem o. g. Wettbewerb der Frankfurter Schirn. Stellen Sie dann die Aufgabe, ein eigenes Symbol zu entwickeln. Besprechen Sie vorab: Wie könnte Frieden heute aussehen? Wie sieht Frieden für dich aus? Fällt dir ein bestimmtes Motiv ein? Welche Farbe, welche Form assoziierst du?

Anschließend fertigen die Schüler einen Entwurf an, entweder mit Papier und Stiften oder am PC. Weisen Sie darauf hin, dass nicht ein differenziertes Bild gezeichnet werden soll, sondern ein auf das Wesentliche reduziertes Logo, das schnell zu erfassen und wiederzuerkennen ist.

Der Entwurf kann anschließend in unterschiedlicher Form und Technik weiterverarbeitet werden, z. B. als Karte, Button oder als Aufdruck für Stoffbeutel oder T-Shirts.

Thema 4: Captain Peace und Peace Girl – Comic mit Superfriedensheld

Klassenstufe: ab 7

Materialien: DIN-A4- oder A3-Zeichenpapier, Bunt- oder Filzstifte

Vorgehen: Die Schüler erfinden einen Comic, in dessen Mittelpunkt ein Friedensstifter steht. Sie überlegen zunächst, wie dieser Friedensheld heißen und aussehen könnte, in welcher Mission er unterwegs ist und welche Hilfsmittel er haben könnte. Sammeln Sie hierfür gemeinsam Ideen. Dann denken die Schüler sich eine Situation oder eine kleine Geschichte aus, in der ihr Superheld sich für den Frieden einsetzt. Sie schreiben diese stichwortartig in einem Storyboard auf und zeichnen sie anschließend als Comic.



Für einen digitalen Entwurf gibt es Comic-Generatoren im Internet.

Tipp: Eine Anleitung und Tipps für die Gestaltung eines Comics finden sich auf www.123comics.net/comics